

Des relations entre l'électricité et la lumière. Mond. LIV
No. 11 p. 398.

NACHS. Ueber den Ursprung der Elektrizität in Gewitter-
wolken und über Elektrizität im Allgemeinen. La
Nature 1881, August.

TH. HORN. Die Discontinuitäten des zweiten Differen-
tialquotienten des Oberflächenpotentials. Inaug.-Diss.
Leipzig 1880.

P. VOLPICELLE. Sur les corrélations des effets physiques
pour confirmer la vérité de la nouvelle théorie de
Meloni sur l'induction électrostatique. Rome impr. du
Popoloromano.

26. Elektrizitätserregung.

W. HOLTZ. Experimentelle Beiträge zur Theorie der
Influenzmaschinen. WIED. ANN. XIII, 1881, 623-640.

Wie TÖPLER in den Berliner Berichten mitgetheilt hat, er-
zeugt eine Influenzmaschine, bei welcher auf die hintere Fläche
der festen Scheibe zwei lange Stanniolbelegungen geklebt sind,
denen 2 Spitzenkämme gegenüberstehen (je einer am Ende jeder
Belegung) wenn sie geladen ist einen continuirlichen Strom von
abwechselnder Richtung. Dies geschieht selbst bei geschlossenen
Elektroden; bei einer geringen Entfernung schon von wenigen
Millimetern erlischt die Wirkung ganz. Während also bei der
gewöhnlichen Maschine von HOLTZ die Belegungen ihrem ganzen
Umfange nach von der beweglichen Platte gleichnamig elektrisirt
werden, muss hier nur eine Vertheilung der den Belegungen ur-
sprünglich innewohnenden Elektrizitäten stattfinden. Die beweg-
liche Scheibe wirkt durch Influenz am stärksten auf den Anfang
der Belegungen ein, insofern sie am Ende auch auf die Conduc-